

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB2/0176/2017 vom 2. Mai 2017
Gremium	Sitzungstermin
Sozialausschuss	17.05.2017

Die Interkulturelle Woche 2017

Die bundesweit jährlich stattfindende Interkulturelle Woche (IKW) ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie (griechisch-orthodoxe Diözese in Dtl.). Sie findet seit 1975 Ende September statt und wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. In mehr als 550 Städten und Gemeinden werden rund 5.000 Veranstaltungen durchgeführt. Der Tag des Flüchtlings ist Bestandteil der IKW.

Die Interkulturelle Woche bietet die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Tausende von Begegnungsveranstaltungen in deutschen Städten und Gemeinden laden dazu ein, die Einwanderungsgesellschaft in all ihren Facetten zu erleben, gute Erfahrungen wie Konfliktlösungen auszutauschen und für eine menschenfreundliche Gesellschaft zu streiten. Die Interkulturelle Woche möchte der Einfachheit des Denkens die Stärke der Vielfalt entgegensetzen.

Das Motto der Interkulturellen Woche (IKW) 2017 lautet „Vielfalt verbindet.“ In der Vielfalt, die in Deutschland über Generationen gewachsen ist, liegt die Zukunft unserer Gesellschaft. Die IKW bietet Gelegenheit, sich entschieden rassistischen und nationalistischen Strömungen entgegenzustellen und gemeinsam zu diskutieren, wie wir die Gesellschaft auf der Basis von Grund- und Menschenrechten konstruktiv weiterentwickeln wollen. Es ist ein Appell, über alle gesellschaftlichen Gruppen, Religionen und Organisationen hinweg zusammen zu stehen und deutliche Zeichen der Solidarität zu setzen.

Der für 2017 empfohlene Termin lautet: Sonntag, den 24. September bis Samstag, den 30. September 2017. Der Tag des Flüchtlings wird am Freitag, den 29. September 2017 sein.

Im ersten Schritt ist vorgesehen, weitere Akteure, Verbände, Institutionen oder Kindertageseinrichtungen bzw. Schulen thematisch einzubinden und für ein Projekt oder eine Aktion in dieser Woche zu motivieren.

Letztlich soll ein buntes Programm von Vielen mit großer Vielfalt entstehen. Verwaltungsseitig soll die Organisation und Umsetzung gemeinsam mit den Aktiven und Initiativen der Flüchtlingshilfe, dem Fachdienst für Integration und Migration der Caritas, den Kirchengemeinden, dem Integrationsrat und weiteren Organisationen und Verbänden, die sich mit dem Thema Migration und Integration beschäftigen, erfolgen.

Nach ersten Ideen könnte die IKW z.B. mit einem besonderen ökumenischen Gottesdienst begonnen werden. Neben besonderen themenorientierten Lesungen oder Vorträgen sollen aber auch die etablierten Projekte wie der Begegnungsabend im JuCa, in Zusammenarbeit mit „Meerbusch hilft“, besonders hervorgehoben werden. Am Ende der IKW soll dann eine gemeinsame musikalische Abschlussveranstaltung bunt und laut noch einmal die gute Stimmung in Meerbusch zu diesem Thema unterstreichen.

Das konkrete Wochenprogramm mit allen Aktionen und Akteuren soll dem Sozialausschuss dann in der Sitzung am 19.09.2017 vorgestellt werden.

In Vertretung

gez.

Frank Maatz
Erster Beigeordneter